

Wichtige Termine

Beratungsangebot zur Technik, Absichtserklärung, Internettformular etc.

Ort: Sitzungssaal, Vorderes Schloss, 1. OG

13. und 19. Oktober 2011 13-17 Uhr

17:30- 19 Uhr Einzelberatung
Allgemeinberatung

11. November 2011 Rückmeldefrist Absichtserklärung

Individuelle Wärmepreisangebote gehen allen Interessenten ca. 2 Wochen nach Rückmeldefrist der Absichtserklärung zu.

Anmeldung für die Einzelberatungen bei der Stadtverwaltung:

Frau Keim bzw. Frau Grathwohl

Tel. 07463/99400

Email: info@muehlheim-donau.de

Zusätzliche Informationen unter: www.muehlheim-donau.de

Häufige Fragen und Antworten

Was ist eine sog. „Übergabestation“?

Die Hausübergabestation ersetzt in der Heizanlage den Heizkessel. Die Station trennt die beiden Wasserkreisläufe des Versorgers und Abnehmers und ist gleichzeitig die Abrechnungsbzw. Begrenzungsstelle.

Ist bei Anschluss an das Nahwärmenetz wirklich sichergestellt, dass ich zu jeder Zeit mit Energie versorgt werde?

Die Versorgung steht auf drei Beinen und ist insofern sogar sicherer als die durch einen Energieversorger. Die Grundlast wird sichergestellt durch die bestehende Hack-schnitzelheizung, ergänzt durch ein mobiles Erdgas-BHKW sowie einen Gasspitzenkessel. Somit können Schwankungen im Wärmebedarf abgedeckt und ausgeglichen werden.

Wann und in welchem Umfang kann ich mit staatl. Fördermitteln rechnen?

Für Sie als Anschlussnehmer an das Nahwärmenetz (bis 50kW) gibt es einen Zuschuss von €1.800 für die Installation der Übergabestation. Weitere Zuschüsse für das Wärmenetz fließen in die Gesamtkalkulation mit ein und reduzieren den Anschlusspreis.

Wie hoch wären aus heutiger Sicht die einmaligen Anschlusskosten bei Berücksichtigung möglicher Fördermittel?

Je nach Länge der Hausanschlussleitung zum und im Gebäude bis zur Übergabestation und der erforderlichen Baumaßnahmen dürften die einmaligen Anschlusskosten ca. zwischen €6.500 bis €10.000 liegen.

Welche Vorkehrungen müsste ich schon jetzt treffen, wenn ich ggf. erst in ca. 5 Jahren an das Nahwärmenetz anschließe?

Zweckmässig ist auf jeden Fall, bereits einen Anschluss bis ins Haus legen zu lassen, da bei einem späteren Anschluss die entstehenden Kosten erheblich höher sein werden.

Ist es möglich, Öl-, Gas-, oder Holzheizungen oder auch Solarthermie mit Nahwärme zu kombinieren?

Öl- und Gasheizungen können aus förderrechtlichen Gründen nicht mit der Nahwärme kombiniert werden, Holz und Solarwärme dagegen schon.

Gemeinschaftsprojekt Nahwärmerversorgung

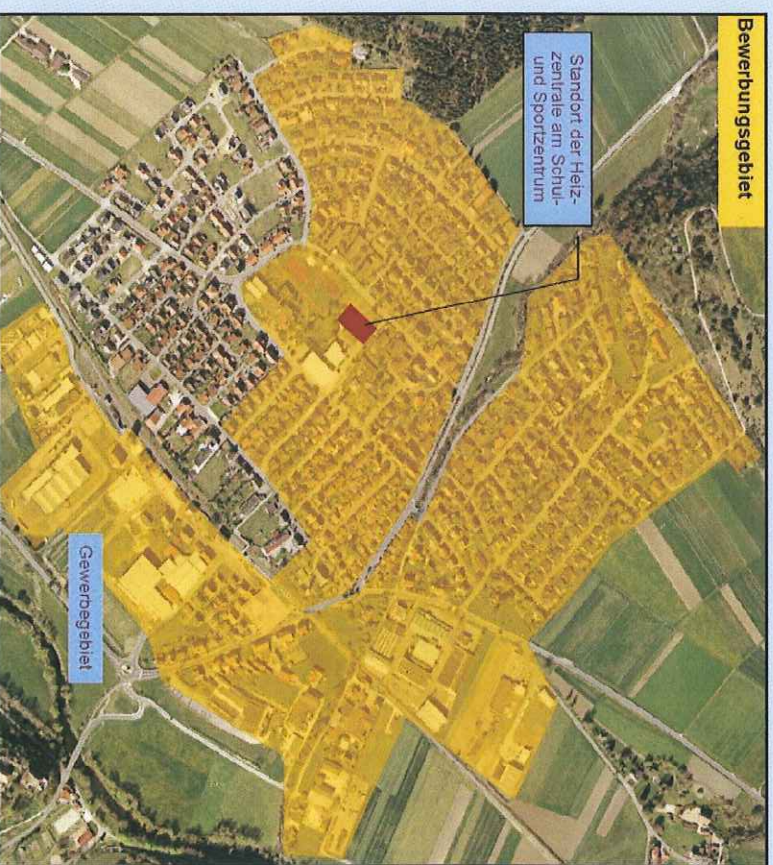


Stadt
Mühhlheim
an der Donau



badenova
Energie Tag für Tag

In einem Gemeinschaftsprojekt der Stadt Mühhlheim an der Donau und der Badenova AG soll im Bereich Vorstadt für die im Plan dargestellten Wohn- und Gewerbegebiete eine energieeffiziente und klimaschonende Nahwärmerversorgung aufgebaut und betrieben werden.



Details zur Wärmebereitstellung

Standort der Heizzentrale: Schul- und Sportzentrum

Wärmebereitstellung:

- bestehende Hackschnittelheizung
- bestehender Gasspitzenkessel
- neues mobiles Erdgas-Blockheizkraftwerk
- neuer Pufferspeicher

Mittelfristige Projektziele:

- Etablierung einer gesicherten Wärmenachfrage,
- Abkopplung des mobilen Erdgas-BHKW und
- weitere Versorgung des Wärmebedarfs auf Basis eines Hackschnittelheizwerks (Standort Sägewerk Maurer)

Betreiber der Heizzentrale und des Nahwärmennetzes:

→ Energiegesellschaft Mühlheim an der Donau
(Gesellschafter Stadt Mühlheim und Badenova AG zu jeweils 50%)

Kostenstruktur des Wärmepreises (netto)

Arbeitspreis: max. 4,5 Ct/kWh

Der endgültige Arbeitspreis ist unmittelbar abhängig von der Anschlussdichte im Bewerbungsgebiet, wird jedoch maximal 4,5Ct/ kWh betragen. Eine Absenkung des Arbeitspreises bei hoher Anschlussdichte ist daher durchaus noch möglich.

Leistungspreis:

40 €/kW pro Jahr
(bei 0-100 kW install. Leistung)

Beispiel:

Jahresverbrauch:

20.000 kWh * 4,5Ct/kWh = 900€

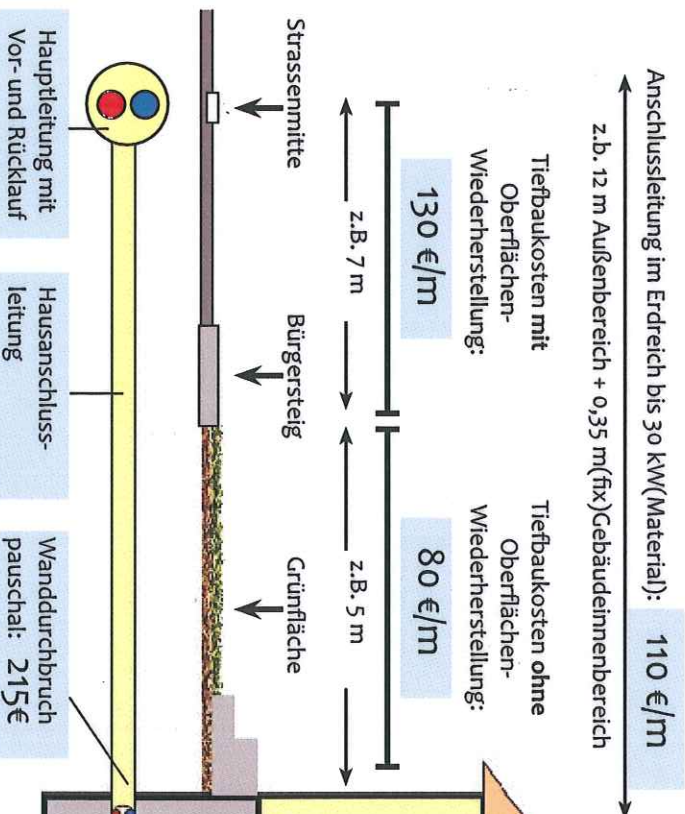
Anschlussleistung:

15 kW * 40€/kW = 600€

Gesamtkosten pro kWh:

1.500 €/20.000 kWh = 7,5 Ct/kWh

Kostenstruktur des Nahwärmanschlusses



Gesamtpreis Hausanschluss (Bsp. 15 kW Übergabestation):

Baukostenzuschuss 89 €/kW:	1.335,- €
Demontage Kessel:	380,- €
Elektr. Anschlüsse:	380,- €
Einbindung hausintern (A-C):	2.510,- €
Kompakt-Übergabestation:	3.120,- €
Leitungskosten Material:	1.320,- €
Tiefbau m. Oberfläche:	910,- €
Tiefbau o. Oberfläche:	400,- €
Wanddurchbruch:	215,- €
Fördermittel Übergabestation:	-1.800,- €
Summe:	8.770,- €

A Einbindung sekundärer Heizkreislauf pauschal: 650 €

B Einbindung Wärmespeicher pauschal: 560 €

C Hausinterne Leitungsverlegung bis U-Station und Inbetriebnahme: 1.300 €